

Checkliste Bedarfs- und Zufriedenheitsermittlung

Im Sinne der Qualitätsentwicklung ist die Planung eines Vorhabens von großer Bedeutung. Hierzu gehört auch der Überblick über den Zeitrahmen der Durchführung. In Bezug auf die Bedarfsermittlung sind folgende Planungsschritte zu beachten:

ca. 3 Monate vor der Erhebung:

- Im Gremium klären, welche Ziele die Erhebung beinhalten soll
- Zielgruppe benennen
- Verantwortungen festlegen
- Ressourcenabsprache
- Absprachen treffen, welche Erhebungsform genutzt werden soll

ca. 2 Monate vor Erhebung:

- Finale Abstimmung der Erhebungsform
- Festlegung des Abfragezeitraums
- Festlegung der/des MA, der die Auswertung durchführt
- Layout und Inhalte der Erhebung final festlegen
- Abgabefrist festlegen
- Abgabeort festlegen

1 Monat vor der Abfrage:

- Finale Abstimmung mit dem Gremium
- Planung der Einführung der Erhebung (Elternbrief formulieren/am Elternabend einführen/verteilen)
- Konkreten Zeitpunkt festlegen (z.B. bei Elternbefragung, Kinderinterviews)
- Aufgabenverteilung konkret festlegen

Am Tag der Erhebung

- Der Zeitpunkt ist festgelegt
- Die Aufgabenverteilung wird eingehalten

1 Woche nach der Abgabefrist

- Auswertung der Ergebnisse
- Absprachen zur weiteren Vorgehensweise treffen

2 Wochen nach der Abgabefrist

Die Ergebnisse werden weitergegeben an:

- Den Träger
- Die Befragten
- Weitere Beteiligte
- Evtl. Konzeption der Einrichtung anpassen

**Siehe Positionspapier
Bedarfe – erkennen,
überprüfen und anpassen**

- Ziele formulieren
- Vergleichbarkeit sichern
- Zielgruppe benennen
- Verantwortung festlegen
- Umgang mit Ergebnissen
- Formen der Bedarfsermittlung

- Erhebung durchführen
- Erhebung auswerten

- Ergebnisse evaluieren und Qualität weiterentwickeln

Eine Dokumentation über alle getroffenen Absprachen ist erforderlich.